

### **Das Merkmal der Seelen, die nahe sind.**

Erlebt ihr, dass ihr ständig mit BapDada zusammen seid? Erlebt ihr euch als Ihm nahe? Was wäre das Merkmal naher Seelen? Seid ihr, entsprechend eurer Nähe, dem Vater auch nahe in eurer Stufe, eurer Aufgabe und in euren Tugenden? Dann seid ihr ständig angefüllt, dann seid ihr Spender. Ebenso wie der Vater jede Sekunde und mit jedem Gedanken Weltwohltäter ist, so wäret dann auch ihr Weltwohltäter, genau wie der Vater. Jeder Gedanke eines Weltwohltäters für jede Seele und auch für die Natur ist mit guten Wünschen angefüllt; kein einziger Gedanke ist dann ohne gute Wünsche. Ein Same hat die Frucht in sich, d.h. die Essenz des ganzen Baumes ist im Samen enthalten. Ebenso ist euer Gedankensame mit guten Wünschen angefüllt; mit wohlmeinenden Gefühlen; mit dem Gefühl, alle dem Vater ebenbürtig zu machen, schwache Seelen kraftvoll zu machen, friedlose und leidende Seelen durch die Kräfte, die ihr selbst erhalten habt, Frieden und Glück erfahren zu lassen. Jeder Gedanke ist mit all dieser Süße und Kraft angefüllt. Dann wäre kein Gedankensame leer und kraftlos, d.h. verschwendet. Er wäre voller Kraft, voller wohltätiger Gefühle.

Ebenso wie Musik bei den Seelen vorübergehende Begeisterung auslöst – sie fangen an mit den Füßen zu wippen und der Geist beginnt zu tanzen – genauso wirkt jedes Wort eines Weltwohltäters wie spirituelle Musik und bewirkt Eifer und Begeisterung. Eine unglückliche Seele, die ein Treffen mit dem Vater erlebt, fängt vor lauter Glück an zu tanzen. Jede Tat eines Karma Yogis, eines Weltwohltäters, ist verehrens-wert, wie eine göttliche Aktivität. Jede Handlung wäre es wert, dass Loblieder darüber gesungen werden. Die Anbeter loben und singen: „Diese Art zu sehen und zu gehen, ist überweltlich!“ Sie singen Loblieder über jedes Sinnesorgan. Ebenso ist jedes Handeln einer Weltwohltäterseele großartig, d.h. verehrens-wert. Solche Seelen bezeichnet man als nahe Seelen, dem Vater gleich. Durch den Kontakt von einer Sekunde mit einer Weltwohltäter-Seele erleben andere Seelen, dass all ihre Wünsche erfüllt wurden. Der Kontakt von einer Sekunde mit einer Weltwohltäter-Seele bringt manchen Seelen Kraft und manchen Seelen Frieden und ermöglicht ihnen, schwierige Dinge zu vereinfachen, es bringt abhängige Seelen dazu, alle Rechte haben zu können, und traurige Seelen bringt sie dazu, glücklich und heiter zu werden. Auf diese Weise geben sie allen Eifer und Begeisterung. Sie geben ihnen die Erfahrung von Veränderung. Sie erfahren, dass sie sich unter einem Schuttschirm befinden. Jene, die solche Weltwohltäter werden, solche nahen Seelen, werden als Seelen bezeichnet, die tief in Liebe aufgegangen sind. Ihr werdet das, nicht wahr?

Ihr seid alle glücklich (lucky), dass der Vater euch zu Sich gehören lässt. Der Vater hat die Kinder akzeptiert. Er hat euch zu denen gemacht, die alle Rechte haben. Ihr alle habt diese Rechte erhalten. Aber ihr bekommt das Recht, Meister der Welt zu sein, erst auf der Basis auch Weltwohltäter geworden zu sein. Jetzt sollte sich jeder von euch selbst fragen: Bin ich jemand geworden, der alle Rechte besitzt? Habe ich das Recht auf das Königreich der Welt erworben? Habe ich das Recht erworben, auf dem Thron zu sitzen? Oder habe ich lediglich das Recht erworben, Teil der königlichen Familie zu werden?

Was denken die Seelen aus dem Ausland, wer sie sind? Werdet ihr alle herrschen oder kommt ihr nur in das Königreich? Seid ihr bereit zu akzeptieren, was immer ihr auch erhaltet? Wer hat, abgesehen von den Seelen aus dem Ausland, die Hoffnung, einen Thron der acht Dynastien des Goldenen Zeitalters beanspruchen zu können? Abgesehen von den 8 Dynastien – kommt ihr zu Lakshmi und Narayan der Ersten, oder der Zweiten usw.? Was müsstet ihr dafür tun, um in eine der acht Dynastien zu kommen? Habt ihr darüber nachgedacht, warum es nur acht sind? Es ist eine ganz einfache Sache. Seht euch einfach an, ob ihr alle 8 Kräfte simultan, in jedem Moment und in jeder Situation, einsetzen könnt. Wenn zwei oder vier der Kräfte vorhanden sind, aber eine Kraft fehlt, dann könnt ihr nicht eine der acht Dynastien sein. Alle acht Kräfte müssen zur selben Zeit verfügbar sein. Es sollte nicht sein, dass 100% Toleranzkraft da ist, aber nur 50% oder 60%

Unterscheidungskraft. Erst wenn beide gleich stark da sind, mit vollem Prozentsatz, könnt ihr den perfekten Thron des Königreiches beanspruchen. Und jetzt, sagt Baba, was wollt ihr werden? Wollt ihr ein Recht auf das Königreich oder auf den Thron der acht Dynastien von Lakshmi und Narayan beanspruchen?

Die Seelen aus dem Ausland haben gute Begeisterung dafür und auch den Mut. Wenn ihr mutig seid, hilft der Vater. Ihr könnt Beispiele werden, die einen Hochsprung machen. Richtet dafür eure Aufmerksamkeit auf all diese Dinge. Ihr seid spezielle Seelen; BapDada weiß, dass solche Seelen da sind, die nach vorne rennen und die Nummer eins beanspruchen; die eifrig und begeistert sind und Nähe erfahren, auch wenn sie physisch weit weg sein mögen. Spielt eure Rollen jetzt auf praktische Weise auf der Bühne. Kommt durch euren Einsatz weiter voran. Strengt euch, entsprechend der Besonderheit von Nr.-1-Seelen, an. Lasst eure Stufe durch jede Handlung besser werden.

### **Afrika-Gruppe:**

Ihr strengt euch doch alle intensiv an, oder? Intensiver Einsatz bedeutet, etwas in dem Moment praktisch umzusetzen, in dem man daran denkt. Es sollte keine Differenz zwischen eurem Denken und eurem Handeln geben. Ihr macht für verschiedenste Dinge viele Pläne, aber es gibt dann einen Unterschied zu dem, was praktisch umgesetzt wird. Jemand, der sich intensiv bemüht, setzt Pläne, die er gemacht hat, praktisch um. Ihr seid doch solche, die sich intensiv bemühen, oder? Da ihr unter einer fremden Regierung steht, habt ihr mit vielen schwierigen Situationen zu tun, aber für diejenigen, die ständig in Begleitung des Vaters sind, verändern sich schwierige Situationen auf Basis der eigenen Stufe. Dann wird sogar ein Berg wie ein Senfsame. Ihr erfahrt dann, dass ihr solche Situationen schon sehr oft bewältigt habt, dass sie nichts Neues sind. Etwas Neues könnte euch verwirren, aber all das ist nichts Neues. Wer dies erfährt, bleibt ständig losgelöst, unbeeinflusst wie ein Lotos. Ebenso wie das Wasser unten und die Lotosblume auf dem Wasser liegt, so bleiben auch die Situationen unten und ihr steht darüber. Die Dinge unten bleiben auch dort unten. Wenn irgendeine Situation auftaucht, denkt, dass BapDada mit euch zusammen ist. Gleichgültig wie groß eine Situation auch sein mag, vor dem Allmächtigen ist sie klein wie eine Ameise. Gleichgültig wie die Situation sein mag, für jene, die zum Vater gehören, ist der Vater für sie verantwortlich. Denkt nicht: „Wo werde ich leben? Wie werde ich leben? Was werde ich essen?“ Der Vater ist der Gefährte derer mit ehrlichem Herzen. Während der Vater bei euch ist, könnt ihr nicht hungern. Wenn schon die Anbeter viele verschiedene Erfahrungen machen – sie sind Bettler und trotzdem wird ihr Bauch gefüllt – wie könnt ihr, die ihr alle Rechte besitzt, dann hungern? Seid daher nicht im Geringsten verwirrt oder verängstigt darüber, was geschehen könnte. Was auch passiert, es wird gut sein. Es ist nur ein kleiner Test, um das Maß eures Vertrauens zu testen. Eine Prüfung dauert nicht euer ganzes Leben lang; sie dauert nur eine oder zwei Stunden. Wenn BapDada, diese eine Macht und eine Unterstützung, in der Zeit ständig bei euch ist, in der so ein Test stattfindet, könnt ihr die Situation überwinden, als ob es nichts wäre. Es wäre einfach wie in einem Traum; die Situation endet, sobald ihr aufwacht. Selbst wenn es wie eine große Sache aussieht, ist es tatsächlich nichts. Habt ihr solches Vertrauen im Intellekt? Der Tilak des Sieges ist auf der Stirn von euch allen angebracht; Seelen, die den Siegestilak tragen, sind unbesiegbar. Ihr habt euch angestrengt um kommen zu können. Ihr seid gekommen, nachdem ihr schwierige Situationen bewältigt habt; BapDada gratuliert euch dafür. Das ist auch im Drama festgelegt. Wenn ein Schiff auseinanderbricht, verteilen sich die Leute über die ganze Umgebung. Genauso hier – der Vater bringt alle Seelen zusammen, die im Kupfernen Zeitalter getrennt wurden, ob sie hier blieben oder ins Ausland gingen. Werdet jetzt sorgenfrei. Was auch passiert, es kommt zuerst zum Vater. Ihr seid Mahavirs. Ihr kennt die Geschichte von den Kätzchen, die mitten im Inferno geschützt waren. Gleichgültig was geschieht, ihr seid sicher. Es ist nur so, dass ihr das „Mayaschutz“-Kleid (Maya-proof) tragen solltet, Ihr habt doch eure Schutzkleidung vor Maya immer bei euch, oder? Im Flieger geben sie euch Sicherheitswesten, damit ihr sie, im Ernstfall, tragen könnt. Ihr habt hier eine sehr leichte Ausstattung erhalten.

Jedes Juwel ist wertvoll. Wenn ihr kein wertvolles Juwel seid, wie wollt ihr dann aus den Multimillionen eins werden? Der Eine, nach dem die Welt verzweifelt sucht, um zu Ihm zu

gehören, hat euch zu Sich gehören lassen. Die Leute der Welt sehnen sich verzweifelt nach einem kurzen Schimmer von Ihm und ihr seid Seine Kinder geworden. Erfahrt daher sehr viel Begeisterung und Glück! Euer Geist sollte ständig vor Glück tanzen. Der Tanz eures gegenwärtigen Glücks wird im Abbild der Zukunft dargestellt. Krishna wird immer tanzend dargestellt. Ebenso wie es niemanden sonst gibt, der wie der Vater ist, so gibt es ebenso niemanden, der so schicksalsbegünstigt ist, wie ihr es seid. Achcha.

Gebt allen, die nicht kommen konnten, viele, viele Grüße. BapDadas Liebe bringt euch auf jeden Fall nahe. Erwacht zu Amrit Vela und unterhaltet euch von Herz zu Herz mit dem Vater; dann werdet ihr sehr deutlich eine Lösung für jedes Problem sehen können. Ihr empfangt in eurem herzlichen Gespräch eine Antwort für jede Situation. Geht von Madhuban, dem Land der Segen, mit diesem speziellen Segen fort; ihr bekommt weiterhin Hilfe (Lift). Warum tragt ihr die Lasten selbst, da der Vater willens ist, sie zu tragen? Je leichter ihr seid, desto höher könnt ihr fliegen. Ihr werdet es erleben; wie man durch Leichtigkeit eine edle Stufe haben kann. Es gibt kein höheres Schicksal, als den Vater zu erkennen und zu bekommen. Kinder, wacht auf! Egal in welchem Land ihr seid, eure Stufe sollte immer sein, dass ihr in Seiner Gesellschaft seid. Hinsichtlich des Landes mögt ihr weit weg sein, aber im Hinblick darauf, mit dem Vater zusammen zu sein, seid ihr die nahesten. Warum sind die Kumaris frei von Bindungen? Für den Dienst. Das ist ein Geschenk/ Hilfe (lift) im Drama. Setzt diesen „Lift“ nutzbringend ein. Wenn ihr mehr Zeit in den Göttlichen Dienst hineingebt, werdet ihr fortwährend auch vom weltlichen Dienst Hilfe erhalten; er wird keine Belastung sein. Der Vater hat tiefe Liebe für die Kumaris; sie sind ohne Bindungen, genau wie Er es ist. Ihr seid dem Vater also ebenbürtig, nicht wahr? Achcha.

### **Trinidad und Guyana:**

In das Land der Segen gekommen, habt ihr euch mit vielen Segen angefüllt. Madhuban ist der Ort, um die Schürzen zu füllen, um ein Einkommen zu verdienen. Nach Madhuban zu kommen, bedeutet einen Stempel aufzutragen; sich selbst das Recht auf die Gegenwart und die Zukunft zu geben. Die Methode dafür, jemand mit allen Rechten zu werden, ist, die Abhängigkeit von Maya zu verabschieden. Ihr habt doch alle Rechte, oder?

### **Kanada:**

Wie viele Juwelen sind bei euch in Kanada aufgetaucht? Auch wenn keine Quantität vorhanden ist, gibt es zumindest Qualität. Da von einem Licht ausgehend noch eine ganze Lichterkette entstehen kann, seid ihr zumindest mal so viele. Jede von euch Seelen sollte fühlen, dass sie Babas Botschaft an viele weiterzugeben hat, damit ein Rosenkranz erschaffen wird. Gebt jedem, der mit euch in Kontakt kommt, Babas Botschaft und die eine oder andere Seele wird auftauchen. Verliert nicht den Mut. Denkt nicht, dass niemand auftauche; irgendjemand wird kommen. Manche Länder bringen etwas später Früchte hervor; manche Länder früher. Wo auch immer ihr ein helfendes Instrument seid, dort gibt es sicher ein Juwel; dafür seid ihr dort ein Instrument geworden. Habt das kraftvolle Ziel, dass ihr jetzt den Beweis erbringen wollt. Mit diesem Einsatz, wird sicher Erfolg kommen.

### **Leicester:**

Ihr schwingt immer in der Schaukel übersinnlicher Freude, nicht wahr? Mit dem Bewusstsein: „Ich habe den Vater gefunden und dadurch alles gefunden“ erlebt ihr automatisch, in übersinnlicher Freude zu schwingen. Ihr kennt kein Leid mehr; es gibt keinen Namen und keine Spur mehr für Leid. Ebenso wie ihr in Zukunft nichts mehr über Leid und Unfrieden wisst, so erlebt ihr diese leidvolle und unfriedliche Welt hier auch jetzt schon als eine andere Welt. Diese Leute gehören zum Eisernen Zeitalter, während ihr zum Übergangszeitalter gehört. Jemand, der zur Übergangszeit gehört, kann keinerlei Spur von Leid und Unfrieden mehr in sich haben. Der Übergang jetzt ist die Zeit, um in übersinnlicher Freude zu verweilen. Diese Erfahrung könnt ihr im Goldenen Zeitalter nicht machen. Nutzt, der Zeit gemäß, diesen Vorteil. Es ist Saison für übersinnliche Freude. Wann wollt ihr sie erleben, wenn nicht in dieser Saison? Die Erinnerung an den Vater ist die Schaukel; schwingt die ganze Zeit in dieser Schaukel. Steigt nicht herunter. Leicester hat einen vorderen Platz

im Dienst und ihr lasst auch eure Gefährten (equals) nach vorn kommen. Kumars, Kumaris, Ehepaare – die Einzahl von allen wächst. Das Ergebnis ist gut, aber vergrößert es weiterhin. Vergrößert die Zahl so sehr, dass ihr, wo ihr auch hinseht, nur noch BKs seht. Achcha.

**Segen:** Ihr verkörpert Erfolg und erhaltet eine kraftvolle Frucht, indem ihr die Sammlung guter Wünsche in den Dienst einbringt.

Was auch immer ihr an Dienst tut, lasst das Gefühl vorhanden sein, dass alle Seelen dabei geholfen haben. Wenn glückliche Gefühle und gute Wünsche da sind, können alle Aufgaben leicht erfolgreich sein. Wie in den alten Tagen – wenn jemand wegging, um etwas Spezielles zu tun, dann ging man erst, nachdem man die Segen der ganzen Familie bekommen hatte, die guten Wünsche und reinen Gefühle von allen. Füllt den Dienst mit der Kraft der Zufriedenheit aller an, erst dann kann kräftige Frucht wachsen.

**Slogan:** Ebenso wie der Vater „Ji Hazir“ (Ich bin anwesend) sagt, sammelt ihr viel Wohltat an, wenn ihr zum Dienst ebenfalls sagt „Ji hazir, ji Hazoor“ (ich bin zur Stelle, mein Herr).

\* \* \* OM SHANTI \* \*